

14. Juni 2018
1 von 1

Feinstaubmessung in Rothenditmold

Prof. Katzschner berichtet über das Vorhaben, in der Wolfhager Straße mehrere Messgeräte aufzustellen, die Daten über die Luftqualität sammeln und zur Auswertung automatisch übertragen. Die erhobenen Daten werden mit den Ergebnissen der Messstellen an der Fünffensterstraße und der Jordanstraße abgeglichen. Die Aktion in Rothenditmold ist Teil einer bundesweiten Aktion. Gerade in Straßenschluchten sind bei hoher Verkehrsbelastung und schlechter Belüftung die gesundheitlichen Gefährdungen besonders hoch. Durch die Messreihe, die mindestens ein Jahr laufen soll, können tatsächliche Werte und ggfs. Grenzwertüberschreitungen ermittelt und mit den bislang lediglich hochgerechneten Werten verglichen werden. Man ist jetzt auf der Suche nach geeigneten Standorten für die Messgeräte. Der Ortsvorsteher berichtet, dass er bereits mit Anwohnern im Gespräch ist, die das Projekt unterstützen möchten und bietet an, die entsprechenden Kontakte herzustellen.

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer